

Franckesche Stiftungen zu Halle

Drey Evangelische Bewegungs-Gründe zur wahren Busse und Bekehrung

Steinbart, Johann Christian

Züllichau, 1746

VD18 90815564

Text. 1 Timoth. 2, 4 - 7.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199710](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199710)

wecket, theils in der täglichen Buß- und Glaubens-Übung immer mehr gefördert werden. Die Pfeile, womit ich meinen Köcher dismal versehen, habe ich aus der Kammern des Evangelii genommen. Der heilige Geist aber mag selbst den Bogen spannen, und die aufgelegten Pfeile durch seine auf meine Hand gelegte Hand so auf eure² Kön.^{13, 16.} Herzen richten, daß sie als Pfeile des Heils^{17.} vom Herrn richtig zutreffen, und euch, ehe ihrs euch versehet, selblich verwunden, daß ihr vor dem Kreuz Jesu niederfallt, eure Ps.^{45.} Knie beuget und ihm schweret: Im Herrn Es.^{45.} habe ich Gerechtigkeit und Stärke. Diese^{24.} Gnade erbitten wir uns in einem gläubigen und andächtigen Vater Unser.

Text. 1 Timoth. 2, 4-7.

Welcher (Gott unser Heiland v. 3.) will, daß allen Menschen geholfen werde, und zur Erkenntniß der Wahrheit kommen. Denn es ist Ein Gott und Ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nemlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben hat für alle zur Erlösung, daß solches zu seiner Zeit geprediget würde. Dazu ich gesetzt bin ein Prediger und Apostel (ich sage die Wahrheit in Christo, und lüge nicht)

nicht) ein Lehrer der Heiden, im Glauben und in der Wahrheit.

Herr Jesu, laß diese theure Wahrheit in dieser Stunde also abgehandelt und betrachtet werden, daß wir allesamt die Kraft derselben an unsern Herzen seliglich erfahren, und eine solche Frucht daraus erwachsen möge, die da bleibe bis in die sel. Ewigkeit, Amen.

Geliebte in dem Herrn, der eigentliche und nächste Zweck des Apostels Pauli in den verlesenen Worten ist, die Gläubigen zu einer herzlichlichen Fürbitte für alle Menschen nachdrücklich zu vermahren. v. 1. 2. 3. Ihr sollt (will er sagen,) darum herzlich für alle Menschen beten: 1) weil Gott ernstlich will, daß alle Menschen selig werden; 2) weil Jesus Christus für alle Menschen gelitten hat und gestorben ist; 3) und weil das erworbene Heil durch das Evangelium allen Menschen soll verkündigt werden. Dis soll euch kräftiglich zur Fürbitte für alle Menschen reizen: denn ihr wisset, daß euer Gebet dem Willen Gottes gemäß ist, und daher nicht vergeblich und unerhört seyn kan.

Mit eben solchem Rechte kan und will ich aus diesen dreuen Wahrheiten eine Ermunterung zu einer wahren Bekehrung nehmen und ertheilen. Denn die göttliche Wahrheiten

heiten, sonderlich die von den göttlichen Wohlthaten gegen die Menschen handeln, sind so fruchtbar, daß sie uns nicht nur zu einer, sondern zu allen obliegenden Christen-Pflichten kräftiglich erwecken können.

Wir betrachten demnach aus den verlesenen Worten

Drey evangelische Bewegungs- Gründe zur wahren Buße und Bekehrung.

- I. Die allgemeine Gnade Gottes gegen alle Menschen.
- II. Die allgemeine Erlösung aller Menschen durch Christum.
- III. Die allgemeine Predigt des Evangelii unter allen Menschen.

Dieses sind 3 Wahrheiten von der größten Wichtigkeit. Eine jede derselben verdiente ihre eigene Ausführung. Doch da bey andern Gelegenheiten bald diese bald jene weitläuftiger abgehandelt wird: so will ich mich bemühen, anist von allen dreyen nach Nothdurst zu reden, so viel dismal zu meinem Zweck dienet. Daher ich gleich Anfangs bedinge, daß ich in weitläufige Auflösung der Zweifel, die wider dieselben etwa noch gemacht werden können, mich nicht einlassen; sondern nur diese Wahrheiten selbst aus heiliger